

Mein Gott, welche Freude

Mein Gott welche Freude, mein Gott welche Freude,

Mein Gott welche Freude, an dem Tag an dem du kommst.

Es jauchze die Wüste, der Jubel füllt das Einöderland,
die Steppe steht in Blüte da, wenn der Herr im Licht erscheint.

Wacht auf doch ihr Müden, erstarket, die der Tod beherrscht.
Tröstet euch, seid ohne Furcht, Gott ist unterwegs zu uns.

Er baut eine Straße, Erlöste pilgern auf ihr hin,
Bald sehen sie Jerusalem, Gott führt uns in Freuden heim.

Er rüstet zum Kampfe, die Glut des Zornes gießt er aus
über alles Frevlertum , wenn Gericht gehalten wird.

Der Herr ist der Retter aus Fesseln und aus Dunkelheit.
Hebt die Augen und vertraut, trösten wird er bald sein Volk